

# vom gerissen

f die Kasse eines Ge-  
e es ein Unbekannter  
gabend in Halzhäusern  
Laut Polizei hörte eine  
n gegen 20.30 Uhr im  
des Verkaufsraums Ge-  
sie beim Ausgang nach-  
sie einen Maskierten,  
it der Ladenkasse aus  
nachte. Der Dieb hatte  
let aus ihrer Veranke-  
n. Damit und mit dem  
entkam der Täter. Die  
alarmierten die Polizei,  
id vergeblich nach dem  
n fahndete. Der Krimi-  
In, die wegen beson-  
n Diebstahls ermittelt,  
nschreibung des Diebs  
n 1,75 Meter groß und  
tigen Statur. Als Maske-  
enen grauen Stoff mit  
ungen für die Augen.  
en der Zeugnig trug er  
blaue Jeans und einen  
schwarzen Blouson.

# Entscheidung über Archäopark fällt im Januar

## Niederstotzingen muss Für und Wider der beiden diskutierten Standorte abwägen

**Welcher Standort ist der beste für den geplanten Archäopark bei Niederstotzingen? Zwei stehen zur Debatte, beide haben Vor- und Nachteile.**

### HELGA MÄCKLE

**Niederstotzingen.** „Alle Fragen zum Archäopark sind geklärt, bis auf die des Standorts“, sagt Gerhard Kieninger. Und eben diese Frage besichert dem Niederstotzinger Bürgermeister nun eine Menge Arbeit. Denn er muss bis zum 18. Januar die Vor- und Nachteile der beiden Standorte aufarbeiten, die zur Diskussion stehen: entweder westlich der Vogelherdhöhle bei Stetten ob Lonetal oder östlich des Fundorts der sensationellen Funde aus der Eiszeit. Dort wurde das weltbekannte Mammut gefunden. Am 18. Ja-

nuar steht das Thema auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Der wird dann über eine Mehrfachbeauftragung entscheiden: Drei Architekturbüros sollen mit der Planung für den kompletten Park beauftragt werden, der beste davon soll gebaut werden. Aber wo?

Wie berichtet, plant Niederstotzingen seit 2008 den Archäopark, in dessen Zentrum die Vogelherdhöhle und die archäologische Umwelt stehen sollen, auf dem Gelände östlich des Vogelherds. Dann aber lobte die Stadt einen Wettbewerb unter Architekturstudenten der Universität Stuttgart aus (wir berichteten). Deren Aufgabe bestand zum einen darin, ein Gesamtkonzept für Park samt einem Besucherzentrum zu entwickeln. Zum anderen sollten sie den besten Standort dafür finden. „Die Stadt war von dem Ergebnis überrascht, nämlich

dass der Standort westlich des Vogelherds favorisiert wird“, sagt Kieninger. Auch der Eigentümer des Grundstücks, das nun plötzlich ins Zentrum des Interesses rückte, war überrascht. Ob dieser bereit wäre zu verkaufen, müsse nun abgeklärt werden. Kieninger muss aber auch klären, ob der östliche Standort weiterhin in Frage kommt: Auch dieses Areal ist in Privatbesitz, hier aber weiß der Bürgermeister, dass der Besitzer verkaufen würde.

„In der Bewertung der Uni Stuttgart spielt eine wichtige Rolle, dass die Verbindung von Lonetal und Vogelherd im Hinblick auf die Anerkennung als Unesco-Welterbe an dem westlichen Standort herausgehoben wird“, erklärt Kieninger. Der von der Stadt favorisierte Standort dagegen stelle den Vogelherd in den Mittelpunkt, das Lonetal werde eher als Seitenaspekt behandelt.

SWP 23.12.2010

# tionen eines Lebens auf der Alb

## er Kirchenorganistin Anna Straub (85) fasst Erinnerungen in einem Buch zusammen

**Chormusik, Trachten: Im Leben von b war viel los. Nun wegs und stellt das dem sie ihre Erinnerungsmengenfasst hat. sie 85.**

### ZMANN

Im Frühjahr ist Anna Straub. Ein Le- b“ erschienen – pünkt- schied von ihrem Amt kirchenorganistin, das



dem zunächst die aufgeregte Suche ihres Vaters nach der Hebamme Kohn geschildert wird. Von hier aus spannen sich die Erlebnisse von der Jugend in Reuti bis zum vielfältigen Engagement in Amstetten, wo sie seit 1950, seit ihrer Heirat mit Hans Straub, wohnt.

Die Ehe der beiden blieb kinderlos. Eingebunden in ein landwirtschaftliches Umfeld sei es immer ihr Anliegen gewesen, etwas zu be-

**Mit der Trachtengruppe 30 Länder besucht**

für das Gemeinwohl sind nicht unbemerkt geblieben: 1994 ist der Amstetterin das Bundesverdienstkreuz verliehen worden. Diese „großen“ Ereignisse in ihrem Leben beschreibt Straub ebenso lebendig wie etwa die Anekdote vom „folgenreichen Sommertag“, als die kleine Anna mit ihrer Base „Bäuerin und Magd“ spielte. Weil echtes Stroh gerade nicht zur Hand war, musste ganz spielerisch Ersatz gefunden werden: „Du hast doch ganz weiße Haare, die schauen aus wie echtes Stroh. Ich hol die Schere und schneide deine Haare ab...“, begründete die Base ihr Vorthaben –

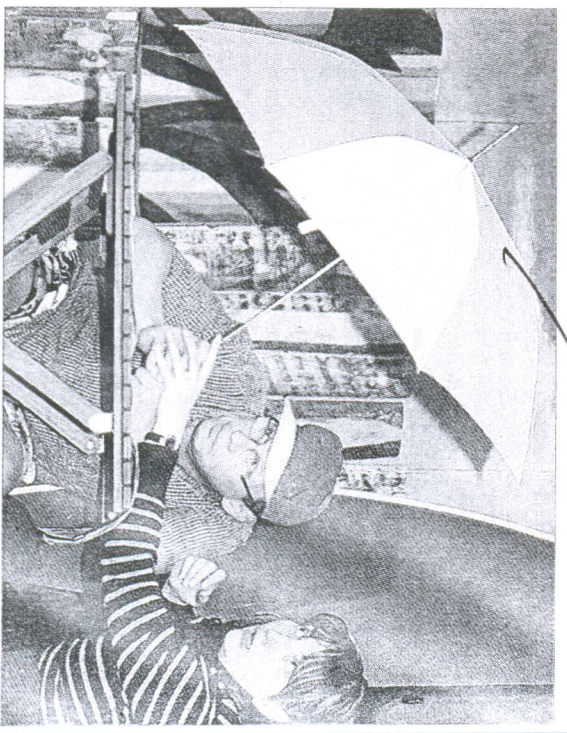
### NOTIZEN

#### Zwei Verletzte

**Berghülen.** Zwei Menschen sind Dienstag bei einem Unfall bei B len verletzt worden. Laut Polizei ein 20-jähriger gegen 16 Uhr i L 1230. Auf Höhe von Berghülen er aus Unachtsamkeit auf gefahrbahn. Dort kam in 62-jähriger in seinem Wagen gen. Der Mann versuchte aus chen, konnte den Zusamm aber nicht verhindern: Beide wurden verletzt, an den Aut stand Totalschaden: 42 000 Euro

#### Offener Schafstall

**Lindenu.** Für viele Kinder ist i such im Schafstall an Heiligabe ter Bestandteil von Weihnach Lindenu bei Rammingen Öff Familie Steeger vom Ge „Schlögele“ morgen von 10 bis wieder ihren Stall. Außer Schaf es einen Esel samt Fohlen, Gl Punsch, Apfelbrot und Schmalz. Der Erlös aus dem Verkauf der reien geht an den ASB Langenr



Theo (Harald Weißhaupt) und seine Frau Maria (Silke Neumann) möchte an „Verrückten Campingplatz“ nicht gesehen werden. Foto: Franz G